

## WIRTSCHAFTSSZENE

## Steuerreform ist kein Konjunktur-Turbo

**N**ächste Woche soll das Steuerreformgesetz 2009 im Ministerrat beschlossen werden. Rund 2,8 Milliarden Euro wird es den Staat kosten. Und es soll der Wirtschaft neuen Schwung verleihen, zumindest beabsichtigt das die Bundesregierung.

Bei einer Veranstaltung der Wirtschaftskammer ÖÖ und der Kammer der Wirtschaftstreuhänder am Dienstagabend in Linz stellte **Gunter Mayr**, Leiter der Abteilung „Einkommen und Körperschaftsteuer“ im Finanzministerium, die Eckpunkte der Steuerreform vor. Ob dieses Paket im Speziellen und Steuerenkungen gene-

## ZITAT

„Die wichtigste Frage ist momentan: Wie können die Unternehmen wieder zu Geld?“

**V. TRENKWALDER**  
Präsidentin der Kammer der Wirtschaftstreuhänder ÖÖ.



## ZITAT

„Die zumindest vorübergehende Abschaffung der Mindest-Körperschaftsteuer wäre zieleffizienter als eine vorzeitige Abschreibung.“

**MARKUS ACHATZ**  
Professor Uni Linz



rell ein probates Mittel sind, um aus der Wirtschaftskrise zu kommen, wurde bei der anschließenden Podiumsdiskussion angezweifelt.

„Die wichtigste Frage ist derzeit: Wie kommen die Unter-

nehmen wieder zu Geld“, sagte **Verena Trenkwalder**, Präsidentin der Kammer der Wirtschaftstreuhänder ÖÖ.

Auch die Linzer **Universitäts-Professoren Markus Achatz** und **Georg Kotler** haben

so ihre Zweifel, ob die Beschlüsse der Regierung den gewünschten Konjunktur-Effekt haben werden.

„Eine zumindest vorübergehende Abschaffung der Kreditgebühren oder der Mindest-Körperschaftsteuer“ wäre wahrscheinlich mindestens so sinnvoll“, sagte **Achatz**.

**Alfred Hrusca**, Prokurist beim Maschinenbauer **Engel** in **Schwertberg**, versteht aus Sicht der Industrie nicht, warum man ausgerechnet Autos und Gebäude aus der vorzeitigen Abschreibung ausgenommen hat. Genau diese Branchen bräuchten am ehesten Unterstützung. (fm)